antenne

Magazin der Evangelischen Jugend Nürnberg



























JETZT IST















































THEMA: JETZT IST DIE ZEIT

- 04 Jetzt ist die Zeit ... für Vorfreude
- 06 Kirchentag 2019 Ein Rückblick
- 08 Unvergleichbar Dabei sein beim Kirchentag!
- 09 ejn goes Kirchentag
- 10 Zeitfresser und Zeitmanagement
- 11 Wie du deine Zeit sinnvoller nutzen kannst
- 12 Mit der Zeit ist es so eine Sache
- 13 Alles hat seine Zeit
- 14 Jetzt ist die Zeit ... für digitale Demokratie

FACHBEREICHE

- 15 Gemeindejugendarbeit | Mitarbeiterbildung
- 16 Die Brügg'nbauer
- 17 Offene Kinder- und Jugendarbeit
- 18 LUX Junge Kirche Nürnberg

EVANGELISCHE JUGEND NÜRNBERG

- 20 Dekanatsjugendkammer
- 21 Gremien
- 22 Jahresauftakt | Personen

AKTUELLES

23 Aktuelles - Neu im Ideen:Werk

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE AUSGABE 2/2023 IST DER 27.03.2023

IMPRESSUM

antenne – Magazin der Evangelischen Jugend Nürnberg Herausgeberin: Evangelische Jugend Nürnberg, eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg, Tel. 0911 214 23 00, Fax 0911 214 23 02, ejn@elkb.de, antenne.ejn@elkb.de

K. Tirakitti (V.i.S.d.P.)

Redaktion: M. Buhn, S. Fiedler, A. Karl, J. Koops, S. Reumann, A. Richards, D. Schmid, D. Schremser, D. Zuber

Layout: Stefanie Fiedler Coverfotos: shutterstock.com Druckerei: Onlineprinters Auflage: 1.500 Exemplare

Das Magazin antenne ist ein Organ der politischen Bildung des Jugendverbands. Artikel, die mit dem Namen des Verfassers oder der Verfasserin gekennzeichnet sind, müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



"Jetzt ist die Zeit..." im Juni findet unter diesem Motto der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt und wir möchten mit dieser antenne-Ausgabe schon jetzt Lust darauf machen. Ihr könnt lesen, wie der Kirchentag 2019 in Dortmund abgelaufen ist und eine Idee bekommen, was euch in Nürnberg erwartet. Für alle, die nicht nur als Besucher*innen dabei sein wollen, haben wir auch zusammengestellt, wie ihr euch beim Kirchentag als Mitwirkende noch einbringen könnt und wo die ejn zu finden sein wird.

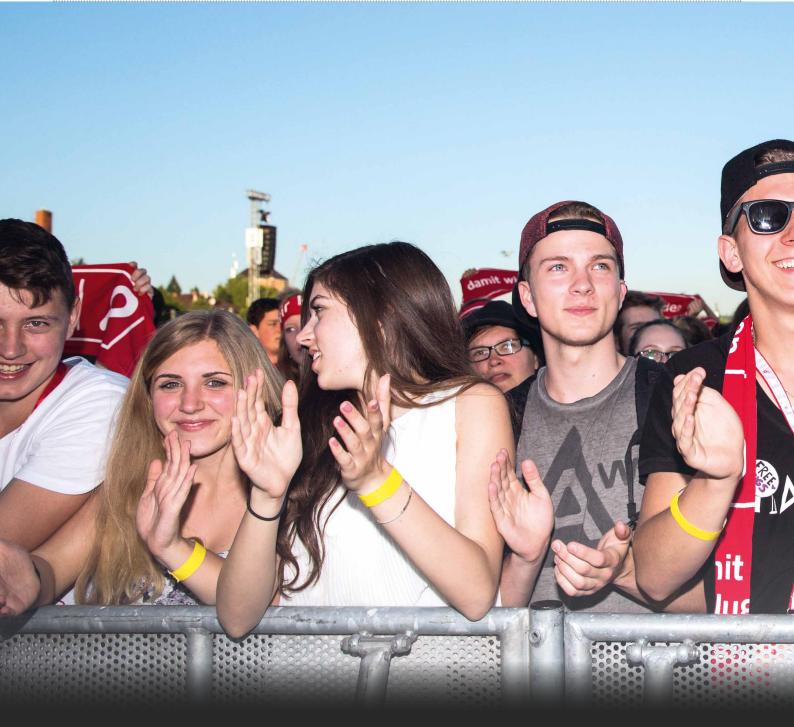
"Jetzt ist die Zeit..." denken sich viele Menschen zum Jahreswechsel. Wie nutzen wir unsere Zeit, was sind Zeitfresser und welche Tools können wir zum Organisieren und Managen unserer Zeit verwenden? Auch diese Fragen haben uns für das Heft beschäftigt und ihr findet Anregungen und Impulse dazu.

"Jetzt ist die Zeit..." für meine erste antenne. Von mir lest ihr hier in der antenne nun zum ersten Mal, denn ich durfte im November die Nachfolge von Inge Braun antreten. Als Öffentlichkeits- und Dekanatsjugendreferentin der ejn bin ich auch für die Ausgaben verantwortlich. Ich bin gespannt auf viele neue Eindrücke, Aufgaben, Menschen, Themen und Herausforderungen.

"Jetzt ist die Zeit…" für eine gute Lektüre. Ich wünsche viel Freude beim Lesen unserer Ausgabe.

aniela Schremse

Daniela Schremser



Jetzt ist die Zeit ... für Vorfreude

In knapp 4 Monaten ist es endlich so weit: Nach 1979 findet zum zweiten Mal der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt und die Städte Nürnberg und Fürth verwandeln sich für vier Tage in eine Bühne für ein buntes und vielfältiges Glaubensfest. Lange Vorbereitungen des Kirchentagteams, vieler Gemeinden und Organisationen finden dann ihren Abschluss. Auch wir als ejn beteiligen uns an diesem Großereignis mit Ständen am Abend der Begegnung und bringen uns in Workshops und vielen anderen Veranstaltungsformaten ein.

Aber ihr könnt euch nicht nur darauf freuen. Denn ich glaube, dass der Kirchentag gerade auch ein Event für junge Men-

schen darstellt. Persönlich freue ich mich in diesen Tagen auf die Mischung aus kulturellen, spirituellen und politischen Veranstaltungen. Ein typischer Kirchentag-Tag könnte wie folgt aussehen: Morgens eine Bibelarbeit, anschließend eine Tour durch das Zentrum Jugend, wo sich viele verschiedene Verbände und Organisationen präsentieren, nachmittags dann eine Podiumsdiskussion mit internationalen Politiker*innen und ein Poetry-Slam-Workshop, zum Tagesabschluss schließt sich ein großes Konzert an. Die Vielfalt der Angebote, die immer wieder Brücken zwischen Spiritualität, Politik und Kultur schlagen, ist eine Besonderheit des Kirchentages. Diese Veranstaltungen bieten gleichzeitig eine Plattform für aktuelle gesellschaftliche



Themen, zu denen Podiumsdiskussionen und interaktive Workshop-Formate unterschiedliche Zugänge ermöglichen. Aus Jugendperspektive freut es mich besonders, dass bei den Podiumsdiskussionen am diesjährigen Kirchentag angestrebt wird, dass auf jedem Podium eine junge Person beteiligt sein soll.

Daneben ist der Kirchentag aber vor allem auch ein Gemeinschaftsfest. Wenn Menschen, die sich gerade noch nicht kannten, plötzlich beginnen, gemeinsam zu singen und einen U-Bahn-Waggon zum Erklingen bringen: "Dann ist wieder Kirchentag". Der Kirchentag schafft es, wie kaum ein anderes Großereignis, Menschen zu einer Gemeinschaft zu verbinden in der das Alter

oder die Herkunft einer Person keine Rolle spielt. Diese besondere Gemeinschafts-Atmosphäre, die sich nur schlecht in einem Text beschreiben lässt, zeichnet den Kirchentag aus.

Am besten erlebt man diese Stimmung selbst und lässt sich vom Kirchentags-Gefühl anstecken. In diesem Sinne: Jetzt ist die Zeit für Vorfreude auf den 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag!

Text: Justus Koops, Vorsitzender Dekanatsjugendkammer Foto: DEKT/vankann

KIRCHENTAG 2019

Ein Rückblick

Vom 7. bis 11. Juni 2023 findet in Nürnberg der 38. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Ich persönlich freue mich schon riesig darauf, dass wir den Kirchentag in unserer Stadt feiern können. Zuletzt war er 1979 in Nürnberg.

2021 fand der Kirchentag in Frankfurt, wegen Corona aber hauptsächlich online, statt und vor vier Jahren, 2019, war ich mit einer Delegation aus Nürnberg in Dortmund. Ich würde jeder*m empfehlen mindestens einmal auf den Kirchentag zu gehen, wobei ich zugeben muss, ich dachte erst, dass das wahrscheinlich eher langweilig wird. Aber ganz im Gegenteil! Erwartet habe ich langweilige Vorträge über Bibelauslegungen, irgendwelchen

Leuten bei Diskussionen zuzuhören und generell eine Lernatmosphäre. Erlebt haben wir allerdings eher eine kurze Klassenfahrt in das belebte Dortmund, in dem knapp 118.000 Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft, Alter, Geschlecht und Religion zusammenkamen.

Ein ergreifendes Erlebnis

Die Reise begann am 19.06.2019. Mit dem Bus ging es in Richtung Norden. Aus meiner Gemeinde waren noch sieben weitere Jugendliche und unser Jugendreferent dabei. In Dortmund angekommen, haben wir unser Lager in einer Grundschule aufgeschlagen. Extra für die Kirchentagsgäste wurde sie zu einem Schlaflager umgeräumt. Unser erster Stopp an diesem Tag war der große Willkommensgottesdienst, bei dem alle Kirchentagsbesuchenden begrüßt und thematisch in den Kirchentag eingeführt wurden – die Losung war damals "Was für ein Vertrauen" (2.Kön 18,19). Danach haben wir die Stadt erkundet und kamen zum Abendgebet zusam-

men. Das war echt ein ergreifendes Erlebnis. Tausende Menschen haben eine Kerze entzündet und gemeinsam gesungen und gebetet.

Für jede*n was dabei

Am nächsten Tag sind wir richtig in die thematischen Angebote des Kirchentags gestartet. Wir alle hatten ein paar Lesungen, Workshops oder Bibelarbeiten, die wir besuchen wollten. Immer wieder hat sich unsere Gruppe deswegen aufgeteilt und später wieder getroffen. Das ist nämlich das Tolle: Es gibt für jede*n was.

Zum Beispiel Bibelarbeiten, bei denen Theolog*innen mit den Kirchentagsgästen einen Bibeltext genauer lesen und interpretieren. Die zentralen Themen 2019 waren der Klimawandel, die Flüchtlingslage und generell globales Miteinander, weshalb sich auch die Bibelarbeiten um diese Themen drehten. Vielleicht denkst du dir jetzt: "Oh ja. Bibelarbeiten...



wie spannend". Aber selbst wenn die intensive Textarbeit mit der Bibel nicht so dein Ding ist, dann kann der Kirchentag es trotzdem sein. Denn es gab noch so viel mehr im Programm. Ich zum Beispiel war bei einem Poetry-Slam, bei einem Gebärdensprache-Workshop, bei einem Workshop für Kreatives Schreiben und Vielem mehr. Es gab Konzerte von religiöser und nicht-religiöser Art, mit bekannten Künstler*innen – Culcha Candela zum Beispiel oder Bodo Wartke, den meine Freund*innen vorher allerdings weniger kannten - und unbekannteren Gruppen aus Deutschland und der ganzen Welt. Wir haben so viele unterschiedliche Dinge erlebt und ganz viele Eindrücke gesammelt und das alles zu Themen, die uns wichtig sind und uns beschäftigen.

Gelebte Ökumene, Witz und Denkanstöße

Was ich cool finde, ist dass immer auch Vertreter*innen anderer Religionen beim Kirchentag anwesend sind. Eines meiner Highlights 2019 war eine Podiumsdiskussion zum Thema Abtreibung mit Vertreter*innen des Christentums, evangelisch und katholisch, und des Judentums. Es war sehr interessant die unter-

schiedlichen Ansichten zu hören und den Austausch zu verfolgen. Ich habe da viel gelernt, weshalb es mir mit am meisten im Gedächtnis geblieben ist. Ein anderes Highlight war definitiv das schon erwähnte Bodo Wartke-Konzert zusammen mit Viva Voce und einem Kinderchor. Für mich war das die perfekte Mischung aus abendlicher Entspannung mit Witz und ernsten gesellschaftlichen Themen und Denkanstößen. Und mit mehreren hundert Leuten an einem Sommerabend zusammen auf dem Boden hocken und singen hat einfach sein eigenes Flair.

Nach vier Tagen Kirchentag ging es zurück nach Nürnberg, aber vorher gab es noch einen großen Gottesdienst im Dortmunder Stadion. Das war vielleicht ein Erlebnis! Es waren sooo viele Menschen da. Es gab allein mehrere Tausend Menschen, die ein Blasinstrument dabeihatten und die Lieder musikalisch begleitet haben. Das ist so krass wenn um die 81.000 Menschen gemeinsam Gottesdienst feiern und singen. Ich hatte das Gefühl dieser Gottesdienst war für uns alle kaum mit Worten zu beschreiben.

Es lohnt sich

Man kann es, glaube ich, herauslesen, ich bin ein riesiger Fan des Kirchentags. Ich war auch "auf" dem in Frankfurt, der zwar online, aber trotzdem sehr interessant und spannend war. Aber natürlich hat dieses ganze Event in Präsenz nochmal eine andere Wirkung. Ich freue mich zumindest sehr auf den Kirchentag dieses Jahr in Nürnberg und ich hoffe deine Neugier wurde jetzt auch geweckt! Es lohnt sich auf jeden Fall und hoffentlich sehen wir uns dann Anfang Juni auf dem 38. Deutschen Evangelischen Kirchentag!

Text: Merle Just, Ehrenamtliche in St. Johannis Foto: DEKT Dortmund 2019 e.V.



Deutscher Evangelischer Kirchentag Nürnberg 7.–11. Juni 2023

Unvergleichbar Dabei sein beim Kinchentag!

Sei dabei, wenn von 7. bis 11. Juni 2023 in Nürnberg und Fürth der Kirchentag tobt und tausende Gäste die Stadt unsicher machen. Das letzte Mal hat das Riesenevent vor mehr als 30 Jahre vor unserer Haustür stattgefunden.

Kirchentag ist so einmalig, dass es sich auf jeden Fall lohnt, dabei zu sein: Fünf Tage lang finden Kultur- und Musikveranstaltungen, Podien und Workshops statt, auch zu vielen Themen rund um die evangelische Jugendarbeit (Schöpfungsverantwortung, neue Spiele, andere Jugendverbände etc.).



Ohne Helfende geht nix!

Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann kostenfrei an den Veranstaltungen teilnehmen und bekommt dazu ganz besondere Tage geboten: Helfen beim Kirchentag bedeutet Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, unvergessliche Momente zu erfahren, Spaß zu haben, Teil eines Teams zu sein und unendliche Erfahrungen zu sammeln. Alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Ein bisschen so wie Zeltlager in der eigenen Stadt!

Der Kirchentag braucht Dich und Deine Freund*innen, die sich in Nürnberg und Fürth auskennen! Sei dabei und meldet Euch an unter www.kirchentag.de/dabeisein/helfen.



Kirchentags-

Auch wenn Du keine Zeit zum Mithelfen hast, lohnt sich ein Besuch beim vielfältigen Programm: Sei es der Vortrag von Luisa Neubauer oder das Großkonzert von kleineren und größeren Künstler:innen. Das Junge SENF-Ticket könnte dann für Dich besonders interessant sein. Das Junge SENF-Ticket ist ein 5-Tage-Ticket für Schüler:innen, Azubis, Studierende und Teilnehmende an Freiwilligendiensten (BFD, FSJ, FÖJ) aus der Region für nur 30 Euro. Es gilt für Personen, die in den Städten Schwabach, Erlangen, Nürnberg und Fürth oder den Landkreisen Fürth, Erlangen-Höchstadt, Schwabach,

Nürnberger Land und Roth zur Schule/Uni/ Ausbildung gehen.

Infos und alle Ticketangebote findest Du unter www.kirchentag.de/tickets.





ejn goes Kinchentag

Als ejn werden wir an ganz verschiedenen Stellen beim Kirchentag dabei sein und ihn mitgestalten. Wir freuen uns, wenn Du vorbeischaust:

Abend der Begegnung Erioffnungsabend 07.06.2023

- Gemeinsamer Stand von Dekanatsjugendkammer und BDKJ: Fotobox, Spaß und Gespräche
- Stand der Jugend aus der "Subregion Mögeldorf, Laufamholz und Zabo": alkoholfreie Cocktails
- Stand der Jugend aus der Region Süd: ToGo-Verpflegung

Zentrum Spiel

- Brügg`nbauer: Begegnungscafé für alle
- Eichenkreuz: Sport- und Bewegungsangebote

In vielen Gemeinden 08-11.06.2023

- Gute-Nacht-Cafés
- Begegnungscafés
- Feierabendmahle

Zentrum Jugeņd 08,-11,06,2023

- Von und in LUX: Marvel-Gottesdienst und Theaterstück "Die Befristeten"
- Mitwirkung bei der Glaubenstankstelle der Evang. Jugend in Bayern
- Mitwirkung beim Stand der Freiwilligendienste Deutschland
- Gesellschaftspolitische Jugendbildung: Escape Game "General Solutions"

Markt der Möglichkeiten

Projekt "Wohnraum für Alle" stellt sich mit einem Stand vor

Außerdem

- Stadtteilhaus leo: Gute-Nacht-Café
- Aktivspielplatz Mammut: 09.06,2023 Gute-Nacht-Café mit Lagerfeuer
- Jugendhaus Mammut: 10.06.2023 Gute-Nacht-Café

Zeitfresser und Zeitmanagement

Wenn man bei Google das Schlagwort "Zeitfresser" eingibt, erscheint sofort eine Vielzahl an Artikeln zum Thema. Hilfreiche Tipps und Tricks vermeintliche Zeitfresser zu erkennen und sich dann entsprechend seine Zeit besser einzuteilen. Auch wie man ein möglichst effektives Zeitmanagement für sich etablieren kann und welche Faktoren dazu unbedingt verändert werden müssen, werden ausführlich beschrieben.

Zeitfresser definiert der Duden als "Vorgehensweise, Einrichtung, Gewohnheit o. Ä., die [mehr oder weniger unbemerkt] viel Zeit kostet".

Damit sind Zeitfresser – auch bekannt als Zeiträuber oder Zeitdiebe – einerseits Dinge, mit denen generell und unweigerlich ein hoher Zeitaufwand verbunden ist. Andererseits können auch Tätigkeiten damit gemeint sein, die einem unnötig viel Zeit rauben. Ohne die Zeiträuber wäre man dann schneller. In solchen Fällen sind Zeitfresser meist Ablenkungen oder umständliche Vorgehensweisen, die Zeit kosten und einen aus dem Fokus herausreißen.

Weniger Zeit für soziale Medien vergeuden, mit einer To-Do Liste alle wichtigen und unwichtigen, alle angenehmen und vor allem unangenehmen Dinge abzuarbeiten. Aber wofür? Um dann am Ende die freigewordenen Zeitressourcen noch zusätzlich mit Aufgaben zu füllen? Wer zu viel Zeit übrig hat, hat es schwer im Hamsterrad unserer Leistungsgesellschaft Anschluss zu halten. So wird traurigerweise der Faktor Zeitknappheit fast schon zum immateriellen Statussymbol unserer Gesellschaft. Ein Dilemma!

"Wir stehlen uns die Zeit zurück, das wird unser Meisterstück! Rauben Stunden, wo es geht, bis eine graue Welt entsteht!" So lautet der Schlachtruf der grauen Herren aus dem Kinderbuch "Momo" von Michael Ende.

Die grauen Herren sind Agenten der "Zeitsparkasse" und versuchen, die Menschen dazu zu bringen, Zeit zu sparen, um sie angeblich für später aufzubewahren. Eigentlich werden die Menschen aber um ihre Zeit betrogen. Sie versuchen auf Biegen und Brechen so viel Zeit wie möglich einzusparen und verlieren dadurch den

Blick für das Hier und Jetzt und die schönen Dinge im Leben.

Sich verschiedene Techniken anzueignen um durch sinnvolles Zeitmanagement gut durch den leistungsbehafteten Alltag zu kommen, kann für viele Personen eine sehr lebenspraktische und umsetzbare Lösung darstellen. Mögliche freie Zeit mit noch mehr Aufgaben zu füllen, um dem Leistungslabel zu entsprechen, kann und sollte nicht die Lösung sein. Zu gesundem Zeitmanagement gehört auch, sich Zeit zum Durchatmen zu nehmen, Zeit mit lieben Menschen und schönen Dingen zu erleben, Zeit im Hier und Jetzt zu verbringen.

Jetzt ist die Zeit!

Text: Anna Richards, Gesellschaftspolitische Jugendbildung, ejn & ejsa Bayern e. V. Foto: Djim Loic/unsplash.com

QUELLEN:

www.duden.de/rechtschreibung/Zeitfresser

Momo, oder, die seltsame Geschichte von den Zeit-Dieben und von dem Kind, das den Menschen die gestohlene Zeit zurückbrachte. Ein Märchen-Roman. München: DTV, 1988. S. 141. ISBN 3-423-10958-0



Wie du deine Zeit sinnvoller nutzen kannst

Jeden Tag begleiten uns viele Aufgaben und Dinge, die von uns erledigt werden müssen. In der Schule genauso wie im Beruf oder im Privaten. Da kann es schnell passieren, dass die Flut an Aufgaben Überhand gewinnt und wir durch die dadurch entstehende Last scheinbar erdrückt werden. Damit das nicht passiert, findest du hier sechs Tipps, wie du trotz vieler Aufgaben den Überblick behältst und deine Zeit sinnvoll nutzen kannst:

Zusammenstellung: Lotte Koops, Ehrenamtliche Region Os Fotos: freepik.com. rawpixel.com







ToDo-Liste

Wohl eine der einfachsten Methoden ist das Schreiben einer ToDo-Liste, auf der notiert wird, welche Aufgaben zu erledigen sind. Übrigens: Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass es helfen kann, am Abend eine ToDo-Liste zu schreiben, was man am nächsten Tag erledigen möchte, um schneller einzuschlafen.

Quelle: https://doi.org/10.1037/xge0000374

Pomodoro-Methode

Hinter der Pomodoro-Methode steckt die Idee, eine Aufgabe in kleine Teilaufgaben zu zerlegen, die in 25 Minuten bearbeitbar sind. Nach je 25 Minuten wird eine 5-Minuten-Pause eingelegt. In den 1980er-Jahren entwickelte Francesco Cirillo diese Methode mit dem Gedanken, mit den häufigen Pausenzeiten die geistliche Beweglichkeit zu erhöhen.

Timeboxing

Die Timeboxing-Methode stammt aus der Projektentwicklung. Die Idee dabei ist, feste Zeitblöcke für Aufgaben zur reservieren. Bevor man mit dem Bearbeiten der Aufgaben beginnt, definiert man, wieviel Zeit man sich für die einzelne Aufgabe nimmt. Dies hilft zu verhindern, dass das Bearbeiten mancher Arbeiten unbeabsichtigt zeitlich ausartet.







Eisenhower-Prinzip

Nach dem Eisenhower-Prinzip sollen wichtige Aufgaben von unwichtigen unterschieden werden. Entscheidend dabei ist, dass wichtige Aufgaben sofort erledigt werden und unwichtige Aufgaben entweder an andere Personen übergeben werden oder (im Fall von ganz unwichtigen Aufgaben) nicht bearbeitet werden sollen.

ALPEN-Methode

Die ALPEN- Methode ist eine Art, in wenigen Minuten einen Tagesablauf zu planen. Die Methode besteht aus fünf Schritten:

- 1. Aufgaben, Termine und geplante Aktivitäten notieren
- 2. **C**änge schätzen
- 3. Pufferzeiten einplanen
- 4. **E**ntscheidungen treffen (Priorisieren von Aufgaber
- 5. Nachkontrolle

Zeitflussanalyse

Die Idee der Zeitflussanalyse ist längerfristig angelegt. Diese Methode versucht, Zeitdiebe zu identifizieren (z.B. langes Scrollen im Instagram-Feed) und dadurch herauszufinden, wie viele Stunden man tatsächlich am Tag arbeitet. Ziel einer Zeitflussanalyse ist, die entdeckten Zeitdiebe auszuschalten.

MIT DER ZEIT IST ES SO EINE SACHE.

chen zu wollen. Die Zeit ist immer da, ihr Maß ist genau festgelegt und doch kann man Zeit finden, gewinnen und verlieren, sparen und verschwenden, vertreiben

Wir haben für euch ein paar Redewendungen gesammelt.



ZEIT SPAREN UND ZEIT SCHINDEN

Danke für deine Hilfe. Wir haben viel Zeit gespart und sind früher fertig geworden.

Ich versuche Zeit zu schinden, wenn ich etwas Unangenehmes tun muss und dies re – auch unwichtigere Dinge – vorziehe.



ZEIT VERGEUDEN/ VERSCHWENDEN

Weil unser Internet nicht funktioniert hat, haben wir kostbare Zeit vergeudet.

Geh bitte vernünftig mit deiner Zeit um und versuche, sie nicht zu verschwenden.



TOTSCHLAGEN

ZEIT FINDEN

UND GEWINNEN

Es tut mir leid, aber ich habe einfach keine Zeit gefunden, dich

Wenn wir die Abkürzung nehmen, können wir etwas Zeit ge-

Wir müssen ein bisschen Zeit

Wird dir auch manchmal vorgeworfen, Zeit mit unnützen Handyspielen, Chillen oder Zocken?



ZEIT VERLIEREN/ ZEIT VERTREIBEN

Mach schnell! Wir haben keine Zeit zu verlieren.

Ich muss mir unbedingt einen Zeitvertreib suchen - womit habt ihr euch die Zeit vertrieben?



ZEIT WIDMEN

Du solltest deiner Familie vielleicht ein bisschen mehr Zeit widmen.



ZEIT SCHENKEN

Oft ist dies das größte Geschenk, dass man Menschen machen kann. Vor allem um die Jahreswende nehmen sich viele vor, ihren Lieben Zeit zu schenken und mit ihnen Zeit zu verbringen. Dann kann die Zeit auch mal stehen bleiben und wir können die gemeinsame Zeit ganz besonders intensiv genießen.

Der Text ist erstmals erschienen in zett – Zeitung für evang. Jugendarbeit; Dez. 2022; Text: Christina Frey-Scholz, Amt für evang. Jugendarbeit/Evangelische Jugend Bayern

Foto: wayhomestudio/freepik.com; Grafiken: freepik.com



Alles hat seine Zeit

Für das Schlagwort "Zeit" findet der Online-Bibelserver 902 Treffer in der neuesten Lutherübersetzung. So oft ist das Wort in keiner anderen aktuellen Übersetzung zu finden. Auch in einer der wohl bekanntesten Geschichten der Bibel geht es mit "Zeit" los:

"Es begab sich aber zu der Zeit..." Nach diesem Anfang spielt die Zeit in der Weihnachtsgeschichte aber keine Rolle mehr. Wenn man aber überlegt, wo es in der Bibel eigentlich wirklich und richtig um "Zeit" geht, dann fällt mir und vielleicht auch vielen anderen schnell der folgende Text aus Prediger 3 ein:

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit; pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit; töten hat seine Zeit, heilen hat seine Zeit; abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit; weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit; herzen hat seine Zeit, aufhören zu herzen hat seine Zeit; suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit; behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit; zerreißen hat seine Zeit, zunähen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; lieben hat seine Zeit, hassen hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit. (...) Ich merkte, dass alles, was Gott tut, das besteht für ewig; man kann nichts dazutun noch wegtun.

Alles hat seine Zeit – Alles hat seine Stunde – nur bei Gott ist Ewigkeit zu finden.

Text: Daniela Schremser, Mitglied der antenne-Redaktion Foto: Nathan Dumlao/unsplash.com



Hast du schon mal vom so genannten Social-Scoring-System gehört?

Es handelt sich dabei um ein soziales Bewertungssystem, welches Menschen aufgrund ihres Verhaltens und verschiedener alltäglicher Handlungsweisen bewertet. Je höher der Score ausfällt, desto mehr Vorteile hat eine Person im gesellschaftlichen Leben. Klingt unwirklich? In dem mobilen Escape Game "General Solutions" wird dieses Szenario vielleicht zur Wirklichkeit.

Die fiktive Firma "General Solutions" ist Marktführer bei allen denkbaren digitalen Anwendungen und verspricht durch Einführung des "General Score" Lösungen für alle Probleme der Welt durch digitale, vernetzte und selbstlernende Anwendungen mit dem Slogan "Brighter future, better me".

Die Teilnehmenden sollen an diesem Tag das Herz der digitalen Welt von General Solutions kennen lernen und ein Auswahlverfahren zur Mitarbeit in der Firma durchlaufen. Doch dazu kommt es nicht...

Das Spiel wurde speziell für die politische Bildung entwickelt, behandelt die Themen Digitalisierung, Big Data und informationelle Selbstbestimmung und basiert auf der Methodik sogenannter "Escape Rooms".

Das Spiel soll einen Einstieg in das Thema "Digitalisierte Gesellschaft" für Menschen ab ca. 14 Jahren bieten. Themen, die sich aus dem Escape Room ergeben, sind unter anderem die Nutzung und Manipulation von Daten in den Geschäftsmodellen großer Internetunternehmen und der Einfluss von Digitalisierung auf die politische Kommunikation und den demokratischen Diskurs in der Gesellschaft. Darüber hinaus werden vielfältige ethische und politische Fragen aufgeworfen: Wer bestimmt in einer zunehmend digitalisierten Welt darüber, welche Daten gesammelt und zu welchem Zweck sie ausgewertet werden dürfen? Welche Gefahren ergeben sich aus der Nutzung von Big Data für die Menschenwürde, Gesellschaft und Demokratie?

Ziel ist es das Thema Digitalisierung als gesamtgesellschaftlich zu betrachten und hierbei Wissen und Kompetenzen im Umgang zu erwerben.

Wer kann mitmachen?

Jugendliche zwischen 14 und 18.

Wie wird gespielt?

In 10er Gruppen taucht ihr in die Welt von General Solutions ein und versucht innerhalb einer Stunde gemeinsam den General Score zu verhindern.

Wo und Wann wird gespielt2

Im Rahmen des Programms im Zentrum Jugend sind wir mit dem Escape Game zwischen dem 08. und 10. Juni auf dem Kirchentag vertreten. Wir freuen uns auf euch!

Text: Anna Richards und Danny Zuber, Gesellschaftspolitische Jugendbildung, ejn & ejsa Bayern e. V. Foto: pxhere.com

QUELLEN

www.evangelische-akademien.de/projekt/general-solutions/ www.politische-jugendbildung-et.de/projekt/general-solutions www.politische-jugendbildung-et.de/materialien



SEELE BAUMELN LASSEN, WILL GELERNT SEIN

Am Wochenende vor dem 1. Advent fanden sich die Delegierten der Evangelischen Jugend des Kirchenkreises Nürnberg zur Kirchenkreiskonferenz (KiKK) in Vestenbergsgreuth zusammen, um dort drei Tage gemeinsam planend, sich austauschend, lachend, lernend und diskutierend zu verbringen.

Dort angekommen wurden nach einem gemeinsamen Abendessen witzige Kennenlernspiele gespielt und am Lagerfeuer erste Kontakte geknüpft. Da sich die diesjährige Konferenz mit dem Titel "Seele baumeln lassen, will gelernt sein" rund um das Thema "psychische Gesundheit" drehte, lernten wir, was damit überhaupt gemeint ist, was sich hinter dem Begriff "Resilienz" verbirgt und wie wir sie stärken können.

Nach diesem theoretischen Einstieg folgte ein praktischer Teil, bei dem sich die Teilnehmenden an therapeutischer Gesprächsführung versuchen konnten. Dementsprechend war auch das anschließende Mittagessen und der wundertastische Winterspaziergang gefüllt mit inspirierenden und tiefgründigen Gesprächen.

Vom Umgang mit Stress über Zeitmanagement, Krafttiersuche, Selbstfindung bis zur Oase der Ruhe wurde ein bunter Strauß an Workshops geboten. Am Abend fand das traditionelle Raclette-Essen statt, welches im wahrsten Sinne des Wortes am Lagerfeuer mit toller Gitarrenbegleitung seinen Ausklang fand.

Gut gestärkt wurden am nächsten Morgen im Geschäftsteil die Delegierten für die EJ Mittelfranken und ein neues Mitglied für den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) gewählt. Auch über die Landesstellenplanung musste diskutiert werden und das Rahmenthema der nächsten KiKK, "Vernetzung und Digitalisierung der Jugendarbeit", wurde bestimmt.

Solch eine Konferenz stärkt ungemein das Gemeinschaftsgefühl der Jugend des Kirchenkreises Nürnberg, weil es die seltene Möglichkeit bietet, dass engagierte Jugendliche und Hauptberufliche aus verschiedenen Gemeinden und Gremien eng in Verbindung miteinander treten und trägt somit entscheidend zur Vernetzung bei.



O-KURS FRÜHJAHR 2023

Der Orientierungskurs (O-Kurs) ist die Grundausbildung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Evangelischen Jugend. In diesem Orientierungskurs lernst du unterschiedliche Bereiche der Jugendarbeit kennen, eignest dir Grundkenntnisse an, damit du diese in deiner Arbeit als Jugendleiter*in umsetzen kannst.

Der Kurs findet vom 03.04. – 07.04.2023 statt.

Während des Kurses befassen wir uns mit grundlegenden Inhalten wie Werten und Strukturen der Evangelischen Jugend, mit wichtigen Kenntnissen über Gruppen, die dir die Arbeit als Gruppenleiter*in erleichtern und vielen weiteren Themen, die dich zur*zum optimalen Jugendleiter*in machen. Die Teilnahme am O-Kurs ist Voraussetzung für die Jugendleiter*in-Card.

Ort: Jugendhaus Schornweisach Die Kosten des Kurses betragen 75€.

Meldet euch bis spätestens 17.03.2023 bei Simon Laugsch, simon.laugsch@elkb.de an oder ladet euch die schriftliche Anmeldung runter.

Foto: Rama Krishna/pixabay.com



1. BAYERISCHE INKLUSIONSMEISTERSCHAFT

IN HERSBRUCK/ALTENSITTENBACH

Wir, die inklusive Fußballmannschaft "Die "Brügg`nbauer Nürnberg", fieberten schon lange darauf hin und fuhren am 09.10.22 endlich mit unseren zwei VW-Bussen zur 1. Bayerischen Inklusionsmeisterschaft nach Hersbruck/Altensittenbach.

14 fußballbegeisterte Menschen aller Geschlechter mit und ohne Handikap wollten das Abenteuer gegen so namhafte Mannschaften wie den 1. FC Nürnberg, den TSV 1860 München oder den FC Bayern Alzenau bestehen. Insgesamt waren zwanzig Mannschaften aus allen Teilen Bayerns am Start, um sich bei herrlichstem Sonnenschein den begehrten Sieger-Pokal zu sichern. Wir hatten natürlich vor, so weit zu kommen, wie es ging.

Nach durchwachsenem Beginn änderten wir mehrmals unsere Strategie, so dass wir uns von Spiel zu Spiel steigern konnten und auf einmal das Match um den 5. Platz bestreiten durften.

Was wir nie zu träumen wagten, wurde wahr, wir gewannen das Spiel mit einer überaus kämpferischen Leistung und lagen uns danach überglücklich in den Armen.

Nach einer kulinarischen Stärkung machten wir uns zufrieden und ein bisschen stolz - im Gepäck einen Pokal und diverse Zusatzgeschenke - auf den Weg nach Hause und sprachen noch lange über diesen schönen Tag.

Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, die dieses Turnier ermöglicht und somit vielen Menschen eine große Freude beschert haben. Vor allem danken wir dem SV Altensittenbach hinsichtlich der Durchführung des Turniers.

Text: Holger Berthold, ehrenamtlicher Trainer der BB-Fußballmannschaft



Wer bei uns mitkicken möchte, kann sich an das Team des Evangelischen Stadtteilhauses leo wenden. - www.leo.ejn.de



MONATLICHE FRAUENABENDE IM LEO

Die Brüggn'bauer sind eine Gruppe von erwachsenen Menschen, die gemeinsam ihre Freizeit verbringen. Hier treffen wir uns, ob mit oder ohne Behinderung, auf Augenhöhe. Wir möchten Austausch anregen, Freundschaften stiften und Verbindungen knüpfen. Einmal im Monat findet unser Frauenabend statt.

Dort treffen wir uns, um Themen zu besprechen, die im Alltag manchmal untergehen. Wir sprechen über die verschiedenen Rollen, die wir als Frauen erfüllen. Wir reden über unsere Stärken und Schwächen, über schöne Erinnerungen und traurige Themen. Wir stärken uns gegenseitig. Wir weinen und lachen miteinander

Und wir sind kreativ: Wir haben schon Sterne für die Sternstunden des BR gebastelt, haben Handcremes selbst hergestellt, Rosensirup gekocht und Windlichter gebastelt. Dabei achten wir darauf, dass jede von uns mitmachen kann und wir uns auch beim Basteln gegenseitig unterstützen. Viele schöne Sachen sind entstanden, besondere Gespräche sind geführt und besondere Beziehungen geknüpft worden.

Für die nächsten Monate haben wir schon viele Themen geplant. Zum Beispiel wollen wir über den Weltfrauentag im März sprechen und über Ostern. Wir wollen auch zusammen Fasching feiern und einen Bärlauch-Aufstrich machen.

Wenn du weiblich bist - egal ob zu Fuß oder im Rolli unterwegs, egal ob mit oder ohne Behinderung - bist du jederzeit herzlich willkommen! - www.bb.ejn.de

Text: Hanna Jaeger, ehrenamtliche Mitarbeiterin der BB Grafik: flaticon com







ENDLICH WIEDER FEIERN!

Jetzt ist es amtlich: Das "Mammut" gibt es nun schon seit 10 Jahren. Deshalb haben wir dieses Jubiläum am Aktivspielplatz und im Kinder- und Jugendhaus Mammut gebührend gefeiert! Endlich war und ist es wieder möglich, sich relativ ungezwungen zu begegnen, Feste wieder miteinander zu feiern und dies auch in großer Anzahl!

Das war im Mammut nicht nur zum 10jährigen Jubiläum der Fall, sondern auch beim großen ein-Sommerfest im Juli und nicht zuletzt beim Stadtteilfest am Fenitzer Platz, bei dem wir trotz widriger Wetterbedingungen ein tolles Nachbarschaftsfest feiern konnten.

Alle Menschen, ob klein und groß, Alt und Jung haben sich danach gesehnt sich wieder zu begegnen und miteinander Feste zu feiern. So strömten viele zu den im Sommer und Herbst angebotenen Feiern.

Selbst im Winter war der Andrang beim Nikolausfest im Mammut groß, und der Nikolaus mit seinem Helfer Knecht Ruprecht hatte alle Hände voll zu tun, die Geschenke an die wartenden Kinder zu verteilen!

Wo Menschen sich begegnen, miteinander feiern, Gemeinschaft pflegen, da ist bei uns etwas von der adventlichen Verheißung zu spüren: Gott ist bei uns, Gott kommt auf die Erde zu uns Menschen. Advents- und Weihnachtszeit.

Wir starten in das neue Jahr 2023 mit dem Großereignis Kirchentag in Nürnberg! Jetzt ist die Zeit, auch dieses große Fest der Begegnung zum Evangelischen Kirchentag zu begehen, an dem auch "wir" Gastgeber sind für die Vielen, die dieses Gemeinschaftserlebnis suchen und besuchen.

Text: Gerhard Mayerhofer, Jugendreferent im Kinder- und Jugendhaus Mammut





UND ACTION!

"DIE VERSCHWUNDENE SCHÜLERIN" AUF DER KINOLEINWAND

Zum Abschluss des Jahres 2022 gab es für die leos noch ein Highlight. Unser selbstgedrehter Film war beim 18. Mittelfränkischen Kinderfilmfestival zu sehen.

Die Faschingsferien verbrachten sieben Kinder mit und ohne Behinderung damit, einen Film zu drehen. In Kooperation mit den Offenen Hilfen der Lebenshilfe Nürnberg, dem Medienzentrum parabol und dem Bezirksjugendring Mittelfranken fand das inklusive Filmprojekt im Evangelischen Stadtteilhaus leo statt. Fünf Tage probierten sich die Kinder, im Alter von acht bis elf Jahren, mit Schauspiel, Ton und Kamera aus. Am Ende der Woche war der Film fertig. "Die verschwundene Schülerin" ist ein spannender Kurzfilm über eine Zauberschule, Geheimagenten und eine weggezauberte Feenschülerin geworden.

Anfang Dezember durfte unser Film das Mittelfränkische Kinderfilmfestival im E-Werk in Erlangen eröffnen. Als erster Film des Festivals lief er auf der großen Leinwand und wurde mit großem Beifall beklatscht. Begleitet von einer lustigen Moderation, liefen dann Trickfilme, eine Dokumentation oder Krimis mit Kindern, die selbst die Rollen spielten, auf dem Festival. Anschließend gab es verschiedene Workshops: Bühnenkampf, Autogrammkarten erstellen und vor dem Green-Screen fliegen, waren nur einige davon.

Den eigenen Film und sich selbst auf der Kinoleinwand zu sehen und dieses große Festival-Event mitzuerleben, war auf jeden Fall ein super Erlebnis.



JUNGE KIRCHE NÜRNBERG

schaft in Fotos festhalten? Internet Freundschaften – welche Risiken birgt das, oder entstehen auch Möglichkeiten durch sie? Das und mehr waren die leitenden Fragen an diesem Nachmittag. Nach getaner Arbeit der Konfis und Workshopleiter*innen wurde zum gemeinsamen Abendessen mit Pizza eingeladen. Entlassen wurden die Teenager in den Abend nach einem Gottesdienst mit dem typischen LUX-Segen.



KOENIGE + PRIESTER

Nach einer langen Sommerpause ging es am 01.10.2022 wieder los mit der ersten Kulturveranstaltung im Herbst. LUX durfte die Worship-Band "Koenige+Priester" im Zuge ihrer "Leuchtfarben"-Tour willkommen heißen, die im Kirchenraum mit tollem Gesang und guter Musik für die richtige Stimmung sorgte. Es wurde getanzt, gesungen und vor allem auch gespürt, denn ihre Texte gingen unter die Haut. "...Ich kenne Künstler, die ich wirklich bewunder, doch auf keinem ihrer Bilder geht die Sonne bunter unter als in Wirklichkeit, aus deiner Hand bin ich, bin ich. Du bist der größte Künstler von allen, hängst Planeten auf wie Bilder, Poiema, und nennst mich dein Meisterstück. Aus deiner Hand bin ich..."- ihr Top-Hit "Poiema" kam besonders gut bei den Konzertbesucher*innen an. Gemeinsam hat der ganze Saal zu dessen Text Lobpreis für Gott gesungen, was für eine ganz besondere Atmosphäre sorgte. Auch die Talk- und Fotosession im Anschluss war ein Highlight, bei dem man sich in einer schönen Stimmung mit der Band, aber auch mit anderen Konzertbesucher*innen über das Erlebte austauschen konnte.



KONFITAG IN DER LUX

Aus fünf verschiedenen Gemeinden aus Nürnberg kamen Konfi-Gruppen in unserem Haus am 16.10. zusammen. Gemeinsam haben sich über 80 Konfis in verschiedenen Workshops Gedanken zum Thema "Freundschaft" gemacht. Wie erlebt ihr Freundschaft? Wo sind Geschichten von Freundschaft in der Bibel zu finden und was können wir davon lernen? Wie kann man Freund-



WoGeLe

Auch dieses Jahr fand unsere jährliche "Woche gemeinsamen Lebens" statt. Gestartet haben wir in diese Zeit ganz nach dem Motto "Country Roads, take me home..." mit einem Einführungsgottesdienst bei dem das Ankommen thematisiert wurde. Die WoGeLe ist ganz einfach erklärt: Eine Woche lang leben alle LUXe die Lust haben in der LUX Kirche zusammen. Tagsüber geht jede*r dem normalen alltäglichen Verpflichtungen wie Schule, Uni oder Arbeit nach. Dann, wenn nachmittags langsam alle eintrudeln, gibt es ein täglich wechselndes Programm, das sich dieses Jahr zum Beispiel aus gemeinsam Schwimmen, Kuchenbacken und einem Geländespiel zusammensetzte. Nach einem gemeinsamen Abendessen, das von den WG-Bewohner*innen selbst gekocht wurde, folgte das tägliche Abendprogramm wie ein Spieleabend, Kinofeeling im Kirchenraum oder auch Karaokespaß. Jeder Tag wurde mit einer netten Abendandacht in Ruhe und mit Gott abgerundet, bevor alle wieder ihren Weg, entweder ins Übergangsbett in der LUX, nach Hause oder doch noch mal an den Spieltisch, gingen.



MAXI GSTETTENBAUER

Der Raum ist erfüllt von herzlichem Gelächter; der Grund dafür: Der Comedian Maxi Gstettenbauer, der es nach etlichen coronabedingten Terminverschiebungen zu uns in die LUX geschafft hat. Full House könnte man es nennen, denn alle Karten waren ausverkauft und dementsprechend war die Stimmung gut. Vom Dönerverkäufer auf der Autobahn, übers Sixpack des eigenen Alter Egos bis hin zum Wäschewaschen war alles an Themen dabei. Ein buntes Programm bei dem garantiert für jede*n etwas dabei war und sich wirklich niemand ein Schmunzeln verkneifen konnte. Wie man ja weiß, vergeht die Zeit schneller, wenn man Spaß hat. Das war an diesem Abend auf jeden Fall spürbar. In der LUX-Box gab es nach dem Bühnenprogramm die Chance, sich sein Ticket signieren zu lassen und ein cooles Erinnerungs-Selfie zu machen, um den Tag ausklingen zu lassen und eine unvergessliche Comedy-Show festzuhalten. Alles in Allem: einfach ein gelungener Abend!



BENELUX

Der LUX-Freunde e.V. hat am 19.11, wieder zu einem fulminanten Benefizkonzert geladen: "Jugendkapelle meets Jugendkirche. Rednitzhembach meets Nürnberg." Epischer Sound zwischen Klassik und Pop - von "Fluch der Karibik" über "Morricone" bis hin zu "Bells of Notre Dame" war alles dabei. Unter dem Titel "Mit der 'Königin' auf Du und Du." erwartete uns diesmal eine spannende Begegnung des großen symphonischen Blasorchesters und der Orgel. Besonders unter die Haut ging Cohens "Hallelujah", das das Publikum, geführt vom Orchester, hundertfach-stimmig mitsang und für einen bewegten Abschluss sorgte. Behütet vom LUX-Segen durften wir alle Gäste in den späten Abend und nach Hause entlassen. Ein großes Danke geht an Leo Meisinger und die Jugendkapelle Rednitzhembach, an Volker Schaffer vom LUX Freunde e.V., der das alles auf den Weg gebracht hat und an alle "Schein:Werfer*innen" für den guten Zweck!



THE GOSPEL PEOPLE

Nach einer zweijährigen Pause fanden "The Gospel People" am 26.12. im Zuge ihrer Deutschland-Tour endlich wieder ihren Weg zu uns in die LUX, um zahlreiche Besucher*innen mit ame-

rikanischem Gospelgesang zu begeistern. Von Leid, von Nächstenliebe, von Problemen in der Welt und natürlich auch von Gott sang die sechsköpfige Band und erreichte so die Herzen ihrer Zuhörer*innen. Nach einem gelungenen Konzert stand das Angebot Selfies mit den Künstler*innen und Autogramme abzustauben, welches nicht zu knapp wahrgenommen wurde. Wir freuen uns auf das nächste Mal wenn es wieder heißt: "Havin' a good time" mit 'The Gospel People'.

AKTUELLES AUS DER JUGENDKIRCHE

Das Leitende Team der Jugendkirche hat sich im Oktober zu einem konstituierenden Klausur-Wochenende getroffen. Neben einer Menge gutem Essen, Andachten und gelebter Gemeinschaft ging es auch um Weichenstellungen für das kommende Jahr. Wie gehen wir den Kirchentag an? Wo setzen wir Schwerpunkte? Wie können wir unseren Teil dazu beitragen, dass LUX für junge Menschen einladend ist und bleibt?

Große Fragen – manche begleiten uns schon lange, andere nur zeitweise. Wir sind "hoffnungs-stur", dass sich eine Menge Gutes entwickeln wird und blicken – trotz anhaltender Vakanz – mit Zuversicht ins Neue Jahr!

HIGHLIGHTS ZUM VORMERKEN

17.02. | 18 Uhr | Konfiparty

Wir lassen es für alle Konfis mal wieder so richtig krachen!

19.03. | 18 Uhr | Marvel - Der Gottesdienst

Das Endgame läuft, wir sind mittendrin. Mit einem Fingerschnippen Gottes Reich erstaunen – episch.

28.3. | 20 Uhr | Rampenschweinerei – die Kleinkunst – Open Stage

Hier treten Künstler*innen, und solche die es werden wollen, aller Sparten auf. Hier entstehen erstaunliche, lustige, launige, kuriose, geplante und spontane Welten aus Musik, Jonglage, Artistik, Comedy, Wortkunst, Tanz und Schauspiel.

Neugierig geworden?

Unser neues Programm ist gedruckt und online verfügbar. Such dir jetzt schon deine Highlights bis Ostern raus:



WWW.LUX-JUNGEKIRCHE.DE



@LUX_JUNGEKIRCHENBG



FACEBOOK.DE/LUX.JUNGEKIRCHE



YOUTUBE.DE/JUGENDKIRCHENBG









MORDE AUFKLÄREN UND THEMEN SAMMELN

Mit Maßangaben nach EJN-Fakten, dem ersten Schnee, Sammlungen der Themen für die nächste Kammerperiode, Sport, Austausch, "Auf Vegas" und so vielem mehr fand vom 18. bis zum 20. November die Kammerklausur der Dekanatsjugendkammer in Oberwaiz statt.

Begonnen hat das Wochenende am Freitag mit einem gemeinsamen Plätzchenbacken in Teams, welches dadurch spannend gestaltet war, dass wir unsere Mengenangaben nur in Fakten der EJN erhielten: Wie viele Ausgaben der letzten Antenne gab es in der aktuellen Auflage? Wie viele Kammermitglieder sind wir? Und viele weitere. Nachdem die ganzen Mengen entschlüsselt waren und die Plätzchen aus dem Ofen kamen, konnten wir uns nach dem Abendbrot damit belohnen und ließen den Abend mit gemeinsamen Spielen und Gesprächen ausklingen.

Der Samstag startete energiegeladen. Wir nahmen am Sportimpuls der EJB teil, um unserem Kilometerstand für die Aktion "Go Liefairkette" noch einen letzten Schub zu verpassen. Unsere Visionen und Vorstellungen für erfolgreiche gemeinsame Kammerarbeit sammelten wir durch LEGO® Serious Play,

bei dem wir mit LEGO-Steinen Modelle nach unseren Vorstellungen bauten und dabei unsere Ideen visuell für die anderen präsentieren konnten. Den Nachmittag verbrachten wir damit Themen und Schwerpunkte für die Kammerarbeit der nächsten Amtsperiode zu sammeln und daraus Ziele für mögliche AKs zu formulieren. Nach langem Sammeln haben wir unter anderem die Vernetzung innerhalb des Dekanats, Jugendbeteiligung an den Kirchenvorstandswahlen 2024 und der Landtagswahl 2023 und eine Sammlung der Angebote der EJN als Schwerpunkte gesetzt. Den Abend ließen wir dann mit Krimi Dinnern ausklingen, bei denen wir in zwei Gruppen über den Mord zu Silvester und während eines Junggesellenabschieds in Las Vegas rätselten, während wir von unserem Kochteam verwöhnt wurden.

Am letzten Tag tauschen wir uns noch mit dem Leitungsteam der EJN gemeinsam darüber aus, wie unsere Zusammenarbeit aussehen soll und was wir uns voneinander für einen erfolgreichen Austausch wünschen. Auf Vegas!

Text: Kai Langer, Mitglied der Dekanatsjugendkammer











BLAUWALRUNDE



- FUTTER: 40 Millionen Krill (winziges, garnelenartiges Wesen) an einem Tag
- Ein Blauwal-Baby trinkt über 500 Liter Milch pro Tag.
- Das Herz eines ausgewachsenen Blauwals hat die Größe eines Kleinwagens, durch seine Hauptschlagader könnte ein Menschen-Baby krabbeln.

Für den Stand von ein und BDKJ am Abend der Begegnung (Mittwoch, 7. Juni) haben wir schon mal Bilder für die Fotowand erstellt und uns ausgetauscht, wofür jetzt die Zeit dran ist.

Auch die Vorbereitung auf den Kirchentag durfte nicht fehlen.

Nach diesem beeindruckenden Tier ist das dekanatsweite Zu-

sammentreffen der Ehrenamtlichen der ejn benannt, denn wir sind ein ganz schöner Haufen beeindruckender Leute in den

Am 1. Advent trafen wir uns daher in der LUX und tauschten uns über die aktuellen Belange der Jugendarbeit aus. In einem Workshop "How to do Andacht" ging es darum, wie man am besten an die Vorbereitung eines Impulses für eine Gruppe herangeht. Beim zweiten Workshop haben wir überlegt welche Anforderungen es an ein Protokoll gibt und was bei der Moderation

Am Abend wurden im Rahmen eines Gottesdienstes die Parlamente und Kammern in ihre neue Amtsperiode eingeführt und das Nürnberger Senfkorn, der Ehrenamtspreis der ejn für besonderes herausragendes Engagement an Katrin Karg und Lara Götz verliehen.

Text: Lara Götz, Ehrenamtliche Region West

Gremien des Dekanats.

einer Sitzung wichtig ist.



JAHRESAUFTAKT: ZEIT WIRD'S

Was im letzten Jahr in der ejn alles los war, erzählten und zeigten uns die beiden Vorsitzenden der Dekanatsjugendkammer, Alina Wessel und Justus Koops, und die Dekanatsjugendpfarrerin, Katharina Tirakitti, in einem Rückblick. Danach wurde es kreativ mit einer Aktion zum Motto des Jahresauftakts "Zeit wird's". Viel Zeit für Gespräche, eine Fotobox, ein leckeres Buffett und die Band "Vroni Flieder" sorgten zusätzlich für gute Stimmung.

Text und Fotos: Daniela Schremser, Mitglied der antenne-Redaktion









Peysonen



JUDITA SIEVERS

Back to school – heißt es für Judita Sievers. Sie ist seit dem 01. Dezember 2022 Koordinatorin in der schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit an der Konrad-Groß-Schule und der Paul-Moor-Schule. Nach ihrem Bachelor in Sozialer Arbeit und Religionspädagogik schließt sie einen Master in Sozialer Arbeit mit dem

Schwerpunkt Bildung ab. Mit dieser großartigen Kombination passt sie super in den Arbeitsbereich bei uns. Wenn Judita nicht in der Schule ist, findet man sie auf dem Lacrosse-Feld oder beim Nähen.

Liebe Judita, herzlich willkommen bei der ein! Für deinen Start wünschen wir dir gutes Ankommen und Gottes reichen Segen!



ANNETTE ROIS

Annette Roß bereichert seit Januar das Team "Wohnraum für Alle". Gemeinsam mit Angela Stehle unterstützt sie Geflüchtete dabei, eine Wohnung im Raum Nürnberg zu finden und langfristig anzumieten. Annette Roß ist Diakonin und bringt durch ihre langjährige Arbeit mit wohnungslosen Alleinerziehenden bei

der Rummelsberger Diakonie viel Erfahrung und Backgroundwissen mit.

Liebe Annette, für diese wertvolle Aufgabe am angespannten Wohnungsmarkt wünschen wir dir einen gesegneten Start -Herzlich willkommen!



INGA LUDVIGSEN

"Zurück in die Zukunft"... könnte die Überschrift über dem Comeback von Inga Ludvigsen lauten.

Denn nach gut eineinhalb Jahren in Elternzeit kommt Inga in ganz neu zu gestaltende Strukturen "zurück". Seit Januar 2023 ist sie nicht nur, wie bisher, für Wöhrd und Maxfeld zuständig,

sondern als Jugendreferentin in der Subregion Nord-Mitte im Einsatz.

Liebe Inga, wir wünschen dir einen guten und gesegneten Wiedereinstieg und freuen uns sehr, dass du wieder da bist!
Gutes Ankommen!











PHILIPP ANGERMANN

Philipp verlässt nach 8 Jahren Ende Januar 2023 den nob Hort am Nordostbahnhof.

Schweren Herzens verabschieden wir dich, Philipp, nach 8 Jahren, in denen du die Arbeit im Hort bereichert hast! Als Fels in der Brandung hast du in den trubeligen Hortalltag Ruhe gebracht und mit deiner Zuverlässigkeit manchen Engpass ausgeglichen. Gerne denken wir an die Hort-Freizeiten zurück, die

auch dank dir, ein Highlight im Jahr geworden sind, inklusive der schönen Kurzfilme dazu. Das Team, die Kinder und Eltern werden dich vermissen! Wir wünschen dir für deine Zukunft und deine neue Stelle alles Gute - sei gesegnet!

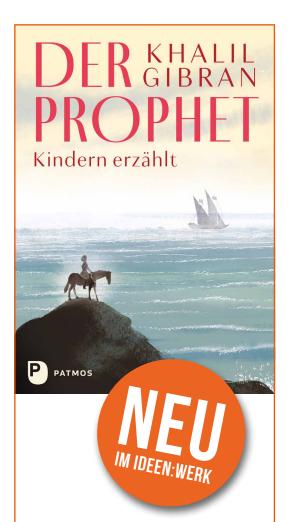


JONAH UND YANNICK

Jonah und Yannick, die beiden Söhne von Nadine Witetschek und Wolfgang Frisch, sind am 23. September 2022 zur Welt gekommen. Auf einen Schlag ist die Familie mit ihren Zwillingen jetzt zu viert unterwegs. Nicht nur das Team von FSD Nordbayern,

sondern die gesamte ejn, freut sich mit den beiden Eltern über ihren Nachwuchs. Nadine ist nun erst mal in Elternzeit und genießt die Zeit in der Familie.

Wir wünschen der Familie Gottes reichen Segen!



Nach Jahren in der Fremde spürt Almustafa – ein Prophet der Weisheit –, dass es Zeit ist, auf seine Heimatinsel zurückzukehren. Bevor er davonsegelt, vertraut er den Menschen, bei denen er zu Gast war, etwas sehr Besonderes an. Er spricht zu ihnen in nie gehörter Weise über die großen Themen des Lebens: Kinder und Eltern, Freundschaft und Schönheit, Freude und Leid, Liebe und Freiheit ...

»Der Prophet« des libanesischen Autors Khalil Gibran erschien erstmals 1923 und fasziniert seither mit unverbrauchter Frische Menschen in der ganzen Welt. Anna Peiretti erzählt ausgewählte Kapitel so nach, dass ihre tiefgründige Weisheit auch Kinder anspricht. Diese wahre Schatztruhe wird mit einem Hauch magischen Zaubers in Bilder gebracht von Alessandro Sanna. Ein Buch zum Staunen und Nachdenken – und für wunderbare gemeinsame Lesemomente von Jüngeren und Älteren.

Gerne auszuleihen über simon.laugsch@elkb.de

Text und Foto: Verlagsgruppe Patmos

